Sossenheimer Wochenblatt
Nr. 3 · 16. 1. 2014
53. Jahrgang
Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Von Oper über Operette bis Musical reichte das Spektrum der Kammerphilharmonie St. Petersburg, die beim Neujahrskonzert gemeinsam mit den Solisten Anna Maria Kaufmann und Antonio Rivera das voll besetzte Volkshaus begeisterte. *Foto: Schlosser*

Schwer zu toppen

Anna Maria Kaufmann und Antonio Rivera begeistern im Sossenheimer Volkshaus

Eine faszinierende Frau und eine tolle Stimme, die Sopranistin Anna Maria Kaufmann. Sie und der Tenor Antonio Rivera gastierten am Sonntag zusammen mit der Kammerphilharmonie St. Petersburg unter der Leitung von Juri Gilbo beim 17. Sossenheimer Neujahrskonzerts im Volkshaus.

Dass es zu einer solch hochkarätigen Besetzung gekommen ist, verdankt der Kultur- und Förderkreis seinem Ehrenvorsitzenden Gerhard Henrich, der das Konzert in diesem Jahr zum letzten Mal organisiert hatte. Und mit Anna-Maria Kaufmann hatte er einen echten Musical-Star nach Sossenheim geholt. Ihre gemeinsam mit Tenor-Legende Peter Hofmann eingesungene CD „Phantom der Oper" ist bis heute die meistverkaufte Musical-CD in Deutschland. Neben der Deutsch-Kanadierin sang der mexikanische Tenor Antonio Rivera, über den Moderator René Giessen sagte: „Den Namen sollten Sie sich merken!" Dass dem Publikum nicht zu viel versprochen worden war, bestätigte spätestens der heftige Applaus der rund 750 Gäste beim fulminanten „Funikuli, Funikula".

Und auch Moderator René Giessen ist kein Unbekannter. Der Chefdirigent der Kammerphilharmonie der Musik-Akademie Würzburg ließ es sich nicht nehmen durch den Abend zu führen: „Ich finde es wichtig, dass das Publikum sachkundig durch das Programm geführt wird und das mache ich für meinen Freund Juri Gilbo sehr gern", sagte er.

Im zweiten Teil griff er gar selbst zum Instrument und blies die Mundharmonika bei Ennio Morricone weltberühmter Filmmusik „Spiel mir das Lied vom Tod" und bei „ummertime", das Anna Maria Kaufmann sang. Dabei demonstrierte er eindrucksvoll, was man mit dem kleinen Instrument alles machen kann. Juri Gilbo und die 16 Philharmonikern stimmten mit ein und so gab es einen fulminanten Abschluss des Neujahrskonzerts mit stehenden Ovationen Zugaben.

Der Vorsitzende des Kultur- und Förderkreises (Kufö), Franz Kissel, bedankte sich nach drei Zugaben bei allen Beteiligten mit Blumen, kleinen Präsenten und als weitere Zugabe mit einem frischgezapften Bier für Anna Maria Kaufmann. Er bedankte sich auch beim Publikum für den Applaus: „Ich hoffe, wir sehen uns bei einer unserer nächsten Veranstaltungen wieder", sagte er und die Vielzahl der Vorbestellungen für das Konzert im Jahr 2015 geben ihm recht.

Viele der Gäste fragten sich, ob eine solche Veranstaltung überhaupt noch zu toppen sei. Helga Hermann aus Nied feierte an diesem Tag ihren 75. Geburtstag: „Ich glaube, heute ist es ein Höhepunkt. Es ist immer ein Genuss hierherzukommen." Auch Rosa-Maria Lenz aus Sossenheim, die erstmals beim Neujahrskonzert dabei war, war begeistert: „Ich bin erstaunt, was Sossenheim und der Kufö an Veranstaltungen zu bieten hat." Und Uwe Serke, der künftige CDU-Landtagsabgeordnete bezeichnete den Abend als „kulturellen Höhepunkt" und dankte Franz Kissel und seinen Mitstreitern. **mk**